

Vortragsabend

- (1) am Freitag, den 13.3.26 um 18:30 Uhr in der Villa Dorothea, Kandel
(2) am Freitag, den 17.4.26 um 18:30 Uhr in der Pizzeria Sicilia, Ludwigshafen
-

Die (andere) Geschichte der Menschheit und die Rolle außerirdischer Zivilisationen Neue Erkenntnisse und was nicht in den Lehrbüchern steht

Folgen wir den Erkenntnissen unserer konservativen Wissenschaft, so ist das, was wir Universum nennen, nichts anderes als eine riesige Menge an Material in Staubwolken, Galaxien, Sonnen- und Planetensystemen, ungleichmäßig verteilt im großen Raum, der diesem Universum zur Verfügung steht. Intelligentes Leben wie hier auf der Erde sei eher selten zu finden - so sagt die Mainstream-Wissenschaft.

Sind wir mit der Erforschung unserer Vergangenheit in einen Irrgarten der Meinungen und der Interpretationen von Artefakten geraten? Die Weltreligionen, die Philosophien, die Schulwissenschaft und viele Wissenschaftsdisziplinen, sie alle versuchen Antworten auf ihre Art zu geben und können es letztendlich doch nicht, denn das Alter von Gestein kann man nicht messen. Also bleibt uns nur, wieder und wieder die Puzzlesteine des Gefundenen neu zusammen zu setzen, die gleichen Fragen wiederholt und immer wieder neu zu stellen und zu hoffen, hier und da ein weiteres kleines Stück einer größeren Wahrheit zu entdecken. Dabei wird oft und gerne alles, was den bisherigen Erkenntnisrahmen maßgeblich zu sprengen droht, als Phantasterei und neuerdings auch als Verschwörungstheorie bezeichnet und abgewertet. Hätte es in der Erforschung der Welt nicht immer wieder Grenzgänger gegeben, wären wir heute vielleicht immer noch auf dem Wissensstand des Mittelalters.

Dieter Schall, von Beruf Diplom-Ingenieur für Luft- und Raumfahrttechnik, hatte während seiner Berufszeit mit Raketentechnik zu tun und war für ein Jahr auch in den USA beschäftigt. Er befasst sich seit vielen Jahrzehnten nebenher mit den hier angesprochenen Themen, war Mitglied bei MUFON-CES und auch EFO-DON. Insofern kann er von sich sagen, die angesprochenen Themen aus verschiedenen Perspektiven und in vielen Details zu kennen.

Die Naturforscher der vergangenen Jahrhunderte wie Giordano Bruno, Galilei, Kepler, Descartes, Newton und viele andere konnten unvoreingenommen ihre Beobachtungen ganz einfach nehmen und interpretieren, haben so manches Mal dabei aber auch mit ihrem Leben gespielt. Heute bewegt sich die sogenannte Mainstream-Wissenschaft innerhalb sehr eng gesetzter Grenzen und hat deshalb kaum Freiräume für neue und andere Interpretationen. Forscher haben es heute schwer, Grenzgänger zu sein –und dennoch gibt es sie.

Auch dieser Vortrag gibt keine letztgültigen Antworten. Es werden jedoch aus der Fülle der Quellen, aus eigenen Erkenntnissen und aus eigenem Erfahren und Erleben Zusammenhänge gezeigt und erläutert, die die Vorstellungen vieler sehr herausfordert und dazu einlädt, das Udenkbare für möglich zu halten.

Der Titel des Vortrages weist darauf hin, dass hier eine völlig andere Interpretation der Fakten vorgestellt und eine Darstellung der Menschheitsgeschichte aufgezeigt wird, wie wir sie aus dem Mainstream-Wissen nicht kennen.

Der Vortrag dauert ca. 2 Stunden mit 15 Min. Pause

Kostenbeitrag Spende. Wegen begrenzter Plätze bitten wir wenn möglich um Voranmeldung

für den Termin(1) post@kandelhaus.de (www.kandelhaus.de) und den Termin (2) harry@stanmer.de